Presseinformation

18. Februar 2003

Startschuss für Alarmplan-Ausbildung an Kindergärten

Plank: „Mehr Sicherheit für 50.000 Kinder“

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank hat gestern im St.Pöltner Landhaus vom Zivilschutzverband Niederösterreich ausgearbeitete Alarmpläne für Kindergärten präsentiert und den Startschuss für eine neue Initiative gegeben, durch die Kindergartenleiterinnen und -stellvertreterinnen der insgesamt 1.048 Kindergärten in Niederösterreich in Seminaren eine entsprechende Ausbildung erhalten. „Damit wird im Ernstfall die Sicherheit von rund 50.000 Kindern optimiert. Es ist für die Kindergärtnerinnen wichtig zu wissen, was im Ernstfall zu tun ist“, erklärte Plank.

Nach dem gestrigen Startschuss folgen insgesamt 55 Seminare, die Hälfte davon noch im Frühjahr, der Rest im Herbst. Zu den Seminaren gibt es eine umfassende Alarmplan-Informationsmappe. Wichtig ist im Ernstfall die Zusammenarbeit und Abstimmung auf örtliche Verhältnisse mit der Gemeinde und den verschiedenen Hilfsorganisationen.

Seit 1994 hat der Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat Lehrern der 1.260 Schulen in Niederösterreich die Alarmpläne in Seminaren nähergebracht. Nachdem diese Initiative erfolgreich abgeschlossen wurde, werden nun die Kindergärten in diese Aktion eingebunden. In den Kindergärten Mistelbach und Laa an der Thaya wurden die Vorsorgepläne bereits erfolgreich integriert. Plank: „Mein Dank gilt dem Zivilschutzverband und den Kindergärtnerinnen gleichermaßen, die mit viel Engagement diese Initiative ermöglicht haben. Tatsache ist, dass mit der Katastrophenvorsorge nicht früh genug begonnen werden kann. Durch die Ausbildung von Lehrern und Kindergärtnerinnen sind unsere Kinder und Jugendlichen im Falle von Katastrophenalarmen in besten Händen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at